

# Medikamente an Schüler ausgeben?

Beitrag von „Mikael“ vom 12. Februar 2009 01:15

Zitat

*Original von Elysium*

**caliope: Genau das meinte ich. Es gibt sogar entsprechende (und traurige!) Beispiele. Ich habe es z.B. wirklich einmal erlebt, dass Eltern (allerdings in einem Kindergarten) unterschrieben hatten, dass in bestimmten Fällen bestimmte Medikamente gegeben werden. Das Kind bekam Fieber, es bekam von der Erzieherin ein Medikament, es bekam einen allergischen Schock - und die Eltern verklagten den Kindergarten. Sie bekamen, trotz der vorher geleisteten Unterschrift, Recht - einfach, weil NIEMAND Medikamente geben darf, außer nach ärztlicher Anweisung. Die Erzieherin war ihren Job los. Und das ist nicht ausgedacht.**

Das sollte für diese Diskussion genügen. Jetzt muss jeder selbst entscheiden, ob im oder ihr das Risiko es wert ist. Die Rechtslage ist wohl eindeutig.

Und: Wenn der Staat sich für einen Betrieb mit über 1000 Mitarbeitern (=unsere Schule) keine medizinische Fachkraft leisten will, dann ist das eben so. Aber das liegt nicht in meinem Einflussbereich.

Gruß !